



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

# Investitionsgarantien Halbjahresbericht 2023

[bmwk.de](https://www.bmwk.de)

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)

### **Stand**

Juli 2023

Diese Publikation wird ausschließlich als Download angeboten.

### **Gestaltung**

PRpetuum GmbH, 80801 München

### **Bildnachweis**

PradeepGaur / Shutterstock / Titel

### **Zentraler Bestellservice für Publikationen der Bundesregierung:**

E-Mail: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)  
Telefon: 030 182722721  
Bestellfax: 030 18102722721

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

# Inhalt

<b>Halbjahresbericht 2023</b> .....	<b>4</b>
Das Halbjahr im Überblick .....	4
Entscheidungen zur Deckungspraxis in einzelnen Märkten .....	6
Krisenmanagement und Schadensverhinderung .....	7
Halbjahresergebnis .....	8
<b>Anhang</b> .....	<b>10</b>
Service .....	10



# Halbjahresbericht 2023

## Das Halbjahr im Überblick

Das im ersten Halbjahr 2023 neu übernommene **Garantievolumen** betrug 1,0 Milliarden Euro (Kapital und Erträge) und entspricht damit dem Wert aus dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Anzahl der übernommenen Garantien ist hingegen gestiegen (erstes Halbjahr 2023: 19; erstes Halbjahr 2022: 14). Der Bund hat im ersten Halbjahr 2023 zudem vermehrt Garantien für **kleine und mittlere Unternehmen** übernommen (erstes Halbjahr 2023: 42 %; erstes Halbjahr 2022: 29 %). Außerdem hat im ersten Halbjahr 2023 jeder zweite Garantiennehmer **erstmalig eine Garantie erhalten** (erstes Halbjahr 2022: 42 %), so dass sich der Nutzerkreis des Garantieinstruments weiter vergrößert hat. Insgesamt spiegeln sich in der Entwicklung im Jahr 2023 das schwierige internationale Investitionsumfeld, die gestiegene Wahrnehmung politischer Risiken sowie die Auswirkungen des anhaltenden Ukraine-Kriegs wider.

Die 12 Projekte, die über die 19 übernommenen Garantien abgesichert wurden, verteilen sich auf acht **Märkte** (erstes Halbjahr 2022: acht).

90 % des neu übernommenen Garantievolumens entfiel aufgrund eines Großprojekts auf Mittel- und Südamerika, womit der Kontinent im ersten Halbjahr – im Unterschied zu den Vorjahren – den **regionalen Schwerpunkt** der abgesicherten Investitionen bildete. Gemessen an der Anzahl der genehmigten Anträge führt hingegen – wie in den Vorjahren – Asien mit 58 %, vor Europa mit 37 % und Mittel- und Südamerika mit 5 %. Die Ukraine und die Volksrepublik China belegten im ersten Halbjahr 2023 zusammen den ersten Rang nach der Anzahl der genehmigten Anträge, gefolgt von Armenien, Peru und der Türkei. Bei Betrachtung des Volumens der genehmigten Anträge belegt hingegen Peru mit großem Abstand den ersten Rang.

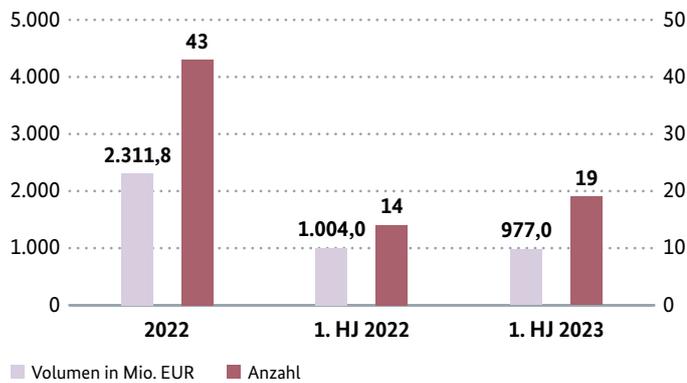
1,0   
Mrd. Euro

90% 

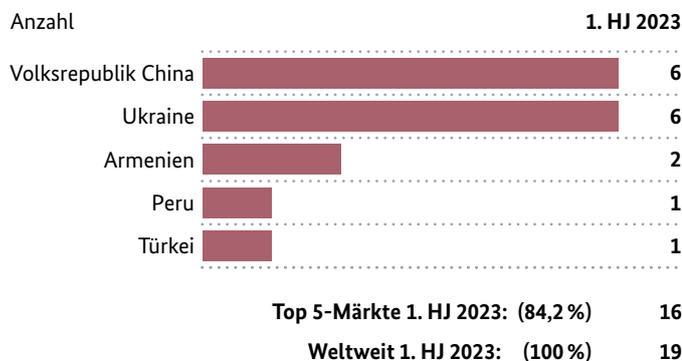
Während die Anzahl der **neu registrierten Anträge** im ersten Halbjahr 2023 nur leicht anstieg (34; erstes Halbjahr 2022: 32), bewegte sich das Volumen bei den neu registrierten Anträgen mit 1,9 Milliarden Euro wieder deutlich über dem des Vorjahres (1,1 Milliarden Euro). Dies ist vor allem auf Anträge für Großprojekte zurückzuführen. Der regionale Schwerpunkt lag hierbei auf einem Projekt in Peru, gefolgt von Indonesien. Gemessen an der Anzahl der neu registrierten Anträge wurden Absicherungen von Investitionen in der Ukraine sowie in der Volksrepublik China am stärksten nachgefragt.

## Entwicklung der genehmigten Anträge

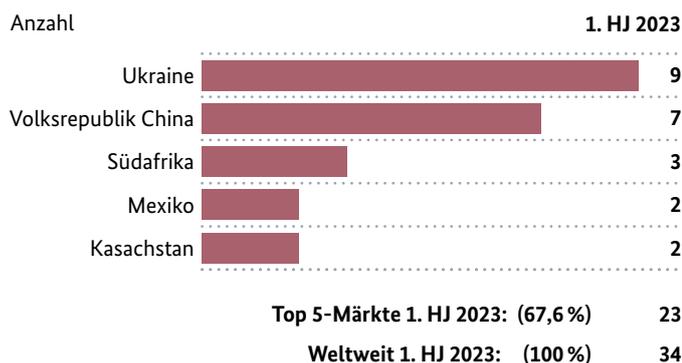
Volumen und Anzahl



## Top 5-Märkte Genehmigte Anträge



## Top 5-Märkte Neu registrierte Anträge



Das Gesamtvolumen der **offenen Anträge** beläuft sich Mitte 2023 auf 6,1 Milliarden Euro (Mitte 2022: 11,2 Milliarden Euro). Die größten Einzelwerte entfallen dabei auf Projekte in den Vereinigten Arabischen Emiraten (2,2 Milliarden Euro) und Russland (2,0 Milliarden Euro), gefolgt von Indonesien (0,5 Milliarden Euro), Argentinien und Mexiko (jeweils 0,2 Milliarden Euro). Bei der Anzahl der offenen Anträge (insgesamt 186) liegen Projekte in Russland (21) und in der Ukraine (20) vor der Volksrepublik China (13), Ägypten (7) und dem Irak (7). Da die Bundesregierung die Übernahme von Investitionsgarantien für Projekte in Russland und Belarus am 24. Februar 2022 bis auf Weiteres ausgesetzt hat, werden die offenen Anträge in diesen Märkten jedoch nicht weiterbearbeitet. Bei den offenen Anträgen handelt es sich in der Regel um fristwährend gestellte Anträge, die von den Unternehmen sukzessive vervollständigt werden. Der deutliche Rückgang der offenen Anträge im ersten Halbjahr 2023 ist wesentlich auf eine Bereinigung des Antragsbestands zu Beginn des Jahres 2023 zurückzuführen.

Die Anzahl der **Anfragen** (112) hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu verdoppelt (erstes Halbjahr 2022: 61). Dabei ist auch der Anteil der Anfragen, die von kleinen und mittleren Unternehmen gestellt wurden, weiter signifikant gestiegen (83%; erstes Halbjahr 2022: 67%). Hieran wird insgesamt deutlich, dass der Bedarf an Risikoabsicherung aufgrund der geopolitischen Lage insgesamt weiter zugenommen hat und insbesondere bei mittelständischen Unternehmen die Wahrnehmung politischer Risiken stark ausgeprägt ist.

## Genehmigte Anträge nach Branchen und Sektoren

in % und Anzahl

**Tertiärer Sektor**

5% = 1

Abfallentsorgung/Recycling

31% = 6

Infrastruktur

**1. HJ 2023**

**Sekundärer Sektor**

21% = 4

Maschinenbau

16% = 3

Bauindustrie

11% = 2

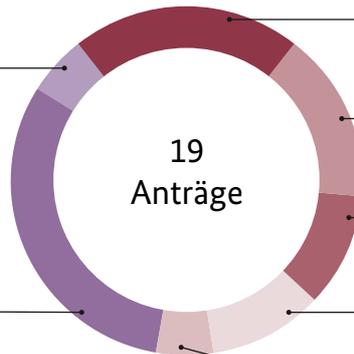
Energiewirtschaft

11% = 2

Nahrungs- und Genussmittelindustrie

5% = 1

Glas- und Keramikindustrie



Die **Branche** Infrastruktur (Transport- und Verkehrsprojekte) war mit 31% Anteil an der Anzahl der genehmigten Anträge die führende Branche im ersten Halbjahr. Insgesamt entfielen 36% der übernommenen Garantien auf Dienstleistungen und damit den tertiären Sektor. 64% der genehmigten Anträge betrafen den industriellen Bereich. Der Maschinenbau (21%) und die Bauindustrie (16%) waren hierbei die führenden Branchen.

Die neu übernommenen Garantien fördern Projekte mit einem **Investitionsvolumen** von insgesamt 2,6 Milliarden Euro, die rund 2.700 **Arbeitsplätze** in den Märkten sichern oder neu schaffen. Die gedeckten Vorhaben tragen gleichzeitig zur Beschäftigungssicherung an deutschen Standorten bei.

## Entscheidungen zur Deckungspraxis in einzelnen Märkten

Der russische Angriff auf die Ukraine veranlasste die Bundesregierung, die Übernahme von Investitionsgarantien für **Russland** und **Belarus** bis auf Weiteres auszusetzen.

Die Bundesregierung ist weiter bereit, Garantien – einschließlich der Absicherung des Kriegsrisikos – für deutsche Investitionen in der **Ukraine** zu übernehmen, und hat auch im ersten Halbjahr 2023 mehrere Garantien für das bei Projekten in der Ukraine investierte Kapital übernommen. Die Bundesregierung beobachtet die dynamische Lage in der Ukraine fortlaufend. Die Entscheidung über die Deckungsübernahme unterliegt einer Einzelfallbetrachtung unter Berücksichtigung der politischen und wirtschaftlichen Lage sowie insbesondere des Projektstandorts.

Der Interministerielle Ausschuss für Investitionsgarantien (IMA) hat auch der Übernahme einer Garantie für ein Projekt in **Taiwan** und der Verlängerung bereits bestehender Garantien für Projekte in **Kolumbien** zugestimmt. Da zwischen Deutschland und Taiwan sowie Kolumbien jeweils kein anwendbarer Investitionsförderungs- und -schutzvertrag (IFV) besteht, wurde die jeweilige Deckung auf Grundlage der taiwanischen bzw. kolumbianischen Rechtsordnung übernommen.

Auch für Investitionen in **Armenien, Malaysia, Peru** und **Vietnam** hat der Bund Garantien übernommen. Grundlage für den Rechtsschutz der deutschen Investitionen in diesen Märkten sind die jeweils gültigen IFV mit der Bundesrepublik Deutschland.

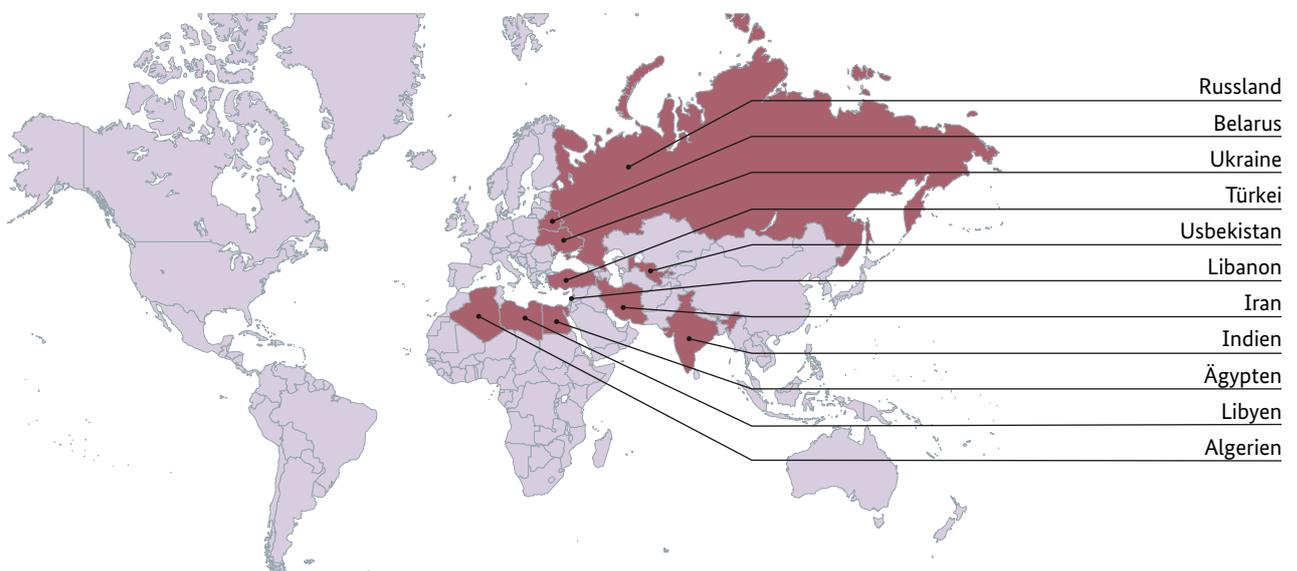
## Krisenmanagement und Schadensverhinderung

Im ersten Halbjahr 2023 begleitete die Bundesregierung erneut mehrere durch Bundesgarantien abgesicherte Projekte mit **politisch-diplomatischen Maßnahmen**, um dem Scheitern dieser Investitionsvorhaben und dem Eintritt von Schäden entgegenzuwirken.

Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine bildeten erneut abgesicherte Projekte in **Belarus, Russland** und der **Ukraine** Schwerpunkte des Krisenmanagements. Daneben hat die Bundesregierung auch abgesicherte Projekte deutscher Investoren in der **Türkei** und in **Ägypten, Algerien, Indien, Libyen, Usbekistan** sowie im **Libanon** und **Iran** unterstützt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Entschädigungen ausgezahlt.

### Schwerpunkte des Krisenmanagements im 1. HJ 2023



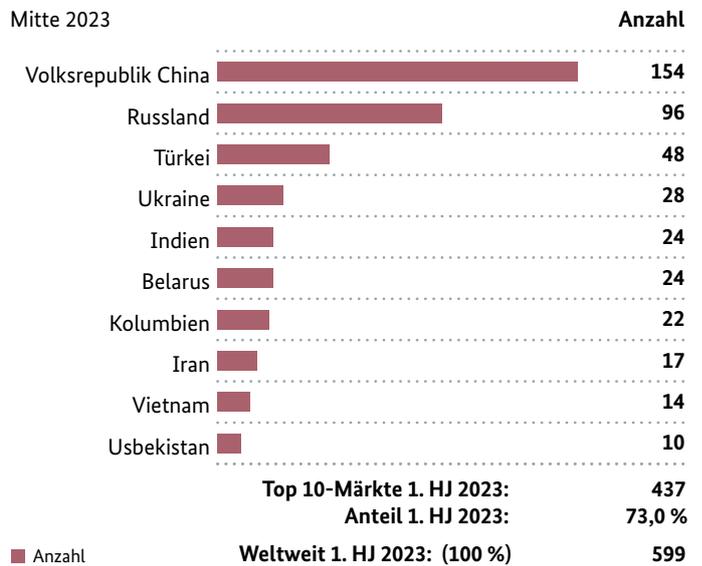
## Halbjahresergebnis

Die Höchsthaftung des Bundes aus dem valutierenden Garantiebestand beläuft sich Mitte des Jahres 2023 auf 29,5 Milliarden Euro und verbleibt damit auf weiterhin hohem Niveau (Ende 2022: 30,1 Milliarden Euro). Die Anzahl der Garantien im Garantiebestand hat sich durch Ablauf, Kündigung oder sonstige Beendigung von Garantien (zum Beispiel bei Veräußerung der Anteile an einer Projektgesellschaft) auf 599 leicht reduziert (Ende 2022: 603).

Zum Ende des ersten Halbjahres umfasste der Garantiebestand Projekte in 55 Märkten, wobei sich die Zusammensetzung der TOP 10-Märkte im Vergleich zum Vorjahr kaum geändert hat. Die größte Veränderung ergab sich bei der Ukraine, die aufgrund zahlreicher neuer Garantieübernahmen im ersten Halbjahr 2023 auf Platz vier der TOP 10-Märkte gemessen an der Anzahl der Garantien vorrückte (Ende 2022 noch Platz sieben). Der Garantiebestand in Russland und Belarus hat sich durch Veräußerungen von Anteilen, Tilgungen und Kündigungen seit Ende 2022 hingegen reduziert. Im Garantiebestand sind mit 47 % des Obligos weiterhin Projekte in Asien (vornehmlich in der Volksrepublik China und in Indien) führend. 30 % des Obligos entfallen auf Projekte in (Ost-)Europa, hier vor allem in Russland und in der Türkei. An dritter Stelle liegen Garantien für Projekte in Mittel- und Südamerika mit 16 %, Projekte in Afrika machen 7 % des Garantiebestandes aus. Auf die Volksrepublik China entfiel gemessen am Volumen der abgesicherten Projekte mit 10,4 Milliarden Euro der höchste Wert; an zweiter Stelle liegen Projekte in Russland mit 7,0 Milliarden Euro. Auch gemessen an der Anzahl der Garantien im Bestand führen die Volksrepublik China und Russland die Liste weiterhin an.

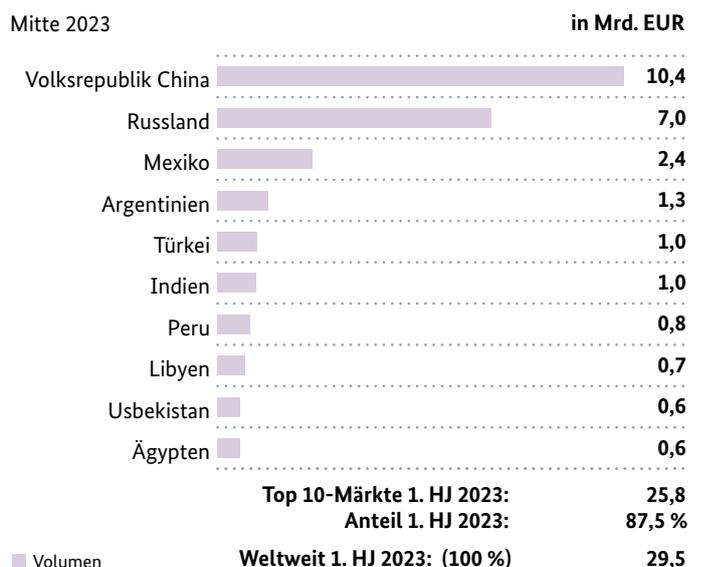
### Top 10-Märkte

#### Anzahl der Garantien im Garantiebestand



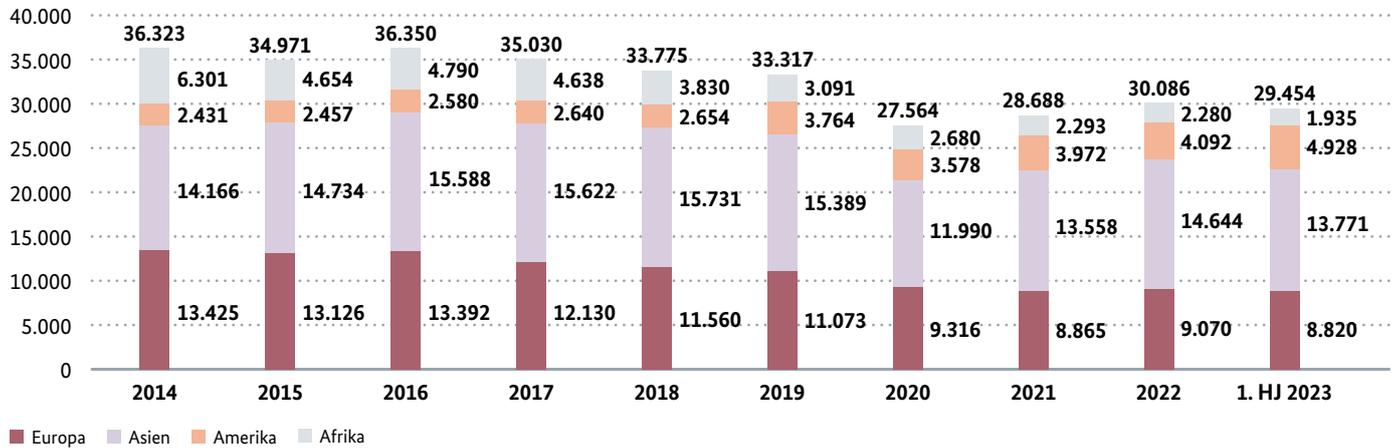
### Top 10-Märkte

#### Volumen der Garantien im Garantiebestand



## Höchsthaftung (Obligo) 10-Jahres-Übersicht regional

in Mio. EUR



Im internationalen Vergleich lagen die Investitions Garantien der Bundesrepublik Deutschland beim Garantiestand Ende 2022 unter den in der internationalen Vereinigung der Kredit- und Investitionsversicherer (Berner Union) zusammengesetzten Versicherern unverändert an zweiter Stelle.

# Anhang

## Disclaimer:

Investitionsgarantien sind seit Jahrzehnten ein etabliertes und bewährtes Außenwirtschaftsförderinstrument der Bundesregierung. Investitionsgarantien sichern förderungswürdige deutsche Direktinvestitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern gegen politische Risiken ab. Das Förderinstrument trägt maßgeblich zum wirtschaftlichen Wachstum sowie zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Ausland und in Deutschland bei. Mit der Durchführung des Bundesförderinstrumentes Investitionsgarantien hat die Bundesregierung die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) beauftragt.

Informationen zu weiteren Außenwirtschaftsförderinstrumenten der Bundesregierung finden Sie unter [www.bmwk.de](http://www.bmwk.de) unter dem Stichwort Außenwirtschaftsförderung.

## Service

Unterlagen mit näheren Informationen sowie ausführliche Beratung über die Absicherungsmöglichkeiten erhalten Sie durch PwC. Auch im Internet können Sie unter [www.investitions Garantien.de](http://www.investitions Garantien.de) grundlegende Informationen über die Investitions Garantien der Bundesrepublik Deutschland abrufen, z. B. die aktuellen Informationen aus dem DIA-Report, einen Informationsfilm, die Allgemeinen Bedingungen, Merkblätter, einen Flyer sowie den Jahres- und Halbjahresbericht. Für die Fragen der mittelständischen Unternehmen wurde eine spezielle Ansprechstelle eingerichtet. Die aktuellen

Kontakt Daten entnehmen Sie bitte dem Internet ([www.investitions Garantien.de](http://www.investitions Garantien.de)).

**Rundungsdifferenzen:** Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und Abbildungen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (u. a. EUR, %) auftreten.



Ansprechpartner  
[Investitions Garantien](http://www.investitions Garantien.de)

